

Die Marine und ihre falschen Helden

Kapitän Hans Langsdorff rettete 1939 rund 1000 Leben und wird dennoch in der Marine nicht als Vorbild geehrt – andere umstrittene Köpfe aber schon. von [Günther Kraus](#)

Ismar Debatte um NS-Vergangenheit Die Marine und ihre falschen Helden

<https://www.tagesspiegel.de/politik/debatte-um-ns-vergangenheit-die-marine-und-ihre-falschen-helden/25352088.html#kommentare>

von narrow | 20.12.2019, 09:25 Uhr



Danke für diese Erinnerung an diese ja schon länger andauernde Debatte - es gab bereits

Danke für diese Erinnerung an diese ja schon länger andauernde Debatte - es gab bereits mehrere Tsp-Texte in diesem Jahr, zB

<https://www.tagesspiegel.de/politik/erinnerung-der-deutschen-marine-wie-der-lebensretter-hans-langsdorff-in-vergessenheit-geriet/24869772.html#kommentare>

Und der Hinweis von Korte zu Johannesson ist nur ein kleines Beispiel aus der großen Auseinandersetzung über die Ehrung von "NS-Belasteten" bei der Bundeswehr - aber in (West)-Berlin haben wir ja noch, wohl einer anderen SPD zu verdanken, sogar ein "Marine-Gedenken" an Köbis und Reichpietsch. Zur Vorgeschichte noch diese Kleine Anfrage vom 29. Juni:

<http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Pbab2019/AwBuRegKA19-10534Trad-wuerdJohannesson.pdf>



Aktualisierung in Zeiten vor dem nächsten Panthersprung?

Ob da Johannesson das richtige Vorbild für die seemännische Traditionspflege ist?

Hinrichtung von Widerstandsgruppe erbarmungslos durchgewinkt

Seit 2017 ist jedoch bekannt, dass Johannesson als Konteradmiral und Befehlshaber der Nordseeküste im 2. Weltkrieg massiv gegen seinen hehren Anspruch verstoßen hat. [Er hat Zeit seines Lebens verschwiegen, dass er als Gerichtsherr der Marine in der NS-Diktatur in den Endsiegterror der Nazis schuldhaft verstrickt war](#) – selbst in seinem Nachkriegsbuch „Offizier in kritischer Zeit“. Mitte April 1945, Schauplatz Helgoland: Drei Wochen vor Kriegsende wurde eine Widerstandsgruppe von vier Soldaten und einem Bürger an die Nazi-SS verraten und zum Tode verurteilt. Die Gruppe hatte das Ziel verfolgt, die Insel vor der Bombardierung durch die Briten durch Funkkontakt mit England zu retten. Als Seekommandant und Gerichtsherr bestätigte Admiral Johannesson die unmenschlichen Todesurteile, ohne einen Verteidiger vor Gericht zuzulassen. Er ließ sie noch am Tag der Verurteilung in Cuxhaven erschießen.

<http://bendler-blog.de/2020/05/05/75-jahre-nach-kriegsende-schluss-mit-der-tradition-um-admiral-johannesson/>